

Grigori Frid

- Biographie -

Der am 22. September 1915 in St. Petersburg geborene Komponist **Grigori Frid** ist Sohn eines Literaturjournalisten und einer Pianistin, die wegen des Bürgerkrieges immer wieder auf der Flucht war und sich in verschiedenen russischen Städten angesiedelt hat.

Im Jahr 1927 machte sich die Familie sogar auf nach Sibirien, wohin der Vater verbannt war. Ein Großteil von Grigori Frids Angehörigen kam unter Stalins Schreckensherrschaft ums Leben. Nach der Übersiedlung nach Moskau beendete Frid 1935 sein in Irkutsk begonnenes Musikstudium am Konservatorium in der Kompositionsklasse von G. Litinskij und V. Schebalin.

Von 1936 bis 1939 unterrichtete er dort Musiktheorie und von 1947 bis 1961 an der Musikschule des Konservatoriums Komposition. Gleichzeitig arbeitete er als Komponist beim Rundfunk. Im Krieg war Frid in Musikcorps an der Front und als Sanitäter beschäftigt.

Seit seiner Gründung 1965 organisierte und leitete er den Moskauer Jugend-Musik-Klub, in dem regelmäßig Seminare und Konzerte stattfinden. Hier wurden häufig inoffiziell neue Werke von Sofia Gubaidulina, Edison Denissow und Alfred Schnittke vorgestellt.

Frid ist Verdienter Künstschafter (1986) und Moskau-Preisträger (1996). Er hat sich auch als Maler und Schriftsteller einen Namen gemacht.